

Pressetext

Fourchette verte ist 20 Jahre und nicht mehr grün hinter den Ohren

Der Verein Fourchette verte Schweiz konnte in diesen Tagen das 20-Jahr-Jubiläum seit der Gründung feiern. Das Label wurde vom Kanton Genf im Jahr 1993 lanciert. Die Generalversammlung hat das Präsidium vom Michel Thentz, Gesundheitsvorsteher des Kantons Jura, bestätigt. Anlässlich des Jubiläums konnte eine positive Bilanz der ersten 20 Jahre des Labels Fourchette verte gezogen werden.

Der Verein Fourchette verte Schweiz versammelte sich am 4. Oktober 2013 für die Generalversammlung und um das 20-Jahr-Jubiläum zu feiern. Der Anlass wurde in Genfdem Kanton, der das Label zum Wohl der öffentlichen Gesundheit bereits 1993 gegründet hat – begangen. Nachdem die Generalversammlung den Präsidenten Michel Thentz – Gesundheitsvorsteher des Kantons Jura – in seinem Amt bestätigte, fanden die Feierlichkeiten statt. Gratulationsreden und eine Bilanz der ersten 20 Jahre von Fourchette verte wurden von hochrangigen Gästen vorgetragen.

Als aktueller Präsident betonte Michel Thentz die umfangreichen Arbeiten die, seit der Einführung im Jahre 1993, durch den ehemaligen Stadtrat Guy-Olivier Segond, geleistet wurden. Er gratulierte zum konstanten Aufbau des Labels im Umfang von durchschnittlich 60 Zertifikaten pro Jahr: « Eine Zahl die es verdient zu diesen Feierlichkeiten genannt zu werden: 1234, ist die stolze Anzahl der mit Fourchette verte ausgezeichneten Betriebe in 10 Kantonen in allen Sprachregionen des Landes ». Der Präsident bedankt sich bei allen die diese fantastische Entwicklung mitgetragen haben und betont zum Schluss die Wichtigkeit auch in Zukunft finanzielle Ressourcen zu erschliessen, damit der Verein mit viel Elan weiter arbeiten kann. Herr Thentz hat eine besonderen Appell an alle potenziellen Partner gerichtet: « Es lohnt sich in Fourchette verte - ein Projekt zur Förderung der öffentlichen Gesundheit – zu investieren. »

Loly Bolay, Grossrätin und Präsidentin von Fourchette verte Genf, hat betont, dass «....es einfach ist Pionierarbeit zu leisten.....aber danach!». Und in der Tat, seit der Projektlancierung vor 20 Jahren hat Fourchette verte in verschiedenen Bereichen Pionierarbeit geleistet, im Besondern zu Themen wie ausgewogene Ernährung, rauchfreie öffentlichen Zonen, Abfalltrennung und dem Angebot von günstigen alkoholfreien Getränken. Sie ist stolz darauf, dass ihr Kanton ein Projekt lancieren konnte, welches sich schnell in allen lateinischen Kantonen etablierte und sich nun auf die ganze Schweiz ausdehnen wird.

Thomas Mattig, Direktor von Gesundheitsförderung Schweiz – der Stiftung die Fourchette verte Schweiz seit mehr als 10 Jahren unterstützt – erläuterte weshalb dieses Qualitätslabel im Bereich der Gesundheitsförderung so wichtig war und ist. Er äusserte sich Glücklich, dass seine Vorgänger Fourchette verte als neues und innovatives Projekt erkannt haben. Thomas

Fourchette verte Schweiz



Mattig führte auf, dass Fourchette verte im Rahmen der kantonalen Aktionsprogramme gesundes Körpergewicht seit 2007 als Vorzeigeprojekt eingeführt wurde. Zusammenfassend erinnerte er daran, dass Fourchette verte ein Teil der langfristigen Strategie von Gesundheitsförderung Schweiz ist. Gemeinsam mit den Kantonen werden in den Bereichen Ernährung und körperliche Aktivität Projekte vorangetrieben.

Professor Jacque-André Romand, Kantonsarzt Genf, knüpfte daran an, wie wichtig die öffentliche Gesundheit ist und wies darauf hin, dass Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention leider oft zu wenig bekannt sind und zu wenig unterstützt werden. Er zeigte wichtige Aspekte des Genfer Projekts « *Marchez et mangez malin!* » auf. Ebenfalls zeigte er die Gründe auf, weshalb, das Departement Wirtschaft und Gesundheit des Kantons Genf sich entschieden, die Unterstützung von Fourchette verte Genf zu intensivieren. Er betonte, wie Projekte zur ausgewogenen Ernährung und Bewegung auf struktureller Ebene die multisektorielle Zusammenarbeit fördern können.

Nach einer kurzen Dokumentation zur Geschichte der ersten 20 Jahre des Labels rund um die ausgewogenen Ernährung, hat der Generalsekretär des Verbandes - Stéphane Montangero – zum Abschluss der Jubiläumsreden hervorgehoben, « das Fourchette verte Pionierarbeit in verschiedenen Bereichen leistete, dass das Qualitätslabel jedoch gerade heute, in Anbetracht der Übergewichtsepidemie in unserem Land, weiterhin seine Wichtigkeit behält. » Er unterstrich die Bedeutung seiner täglichen Arbeit, welche die politischen Aktivitäten unterstützt und er schätzt sich glücklich als Präsidenten einen Gesundheitsvorsteher zur Seite zu haben.

Zur Eröffnung des Unterhaltungsteils hat Philipp Ligron, Gastgeber der Sendung « Bille en tête » des Radiosenders RTS1, seine Leidenschaft für die Geschichte der Ernährung präsentiert. Für die Veranstaltung hat der das Thema « Wissen woher man kommt um zu wissen wohin man geht » aufbereitet. Darin gab er eine Übersicht der geschichtlichen Entwicklung der Gastronomie um danach Trends und Entwicklungen abzuleiten. Anschliessend konnten die über hundert Gäste, welche aus der ganzen Schweiz angereist waren um zu gratulieren, diese Trends direkt degustieren. Die Chefs « Goutatoo » und ihre Freunde präsentierten eine Kochshow rund um das Gemüse. Die Resultate konnten danach zusammen mit einem Aperitif – mit lokalen Produkten - genossen werden.

<u>Informationen:</u>

Michel Thentz, Präsident Fourchette verte Schweiz, 032 420 51 03 Stéphane Montangero, Generalsekretär Fourchette verte Schweiz, 079 252 71 88 Loly Bolay, Präsidentin Fourchette verte Genf, 076 576 15 90 Thomas Mattig, Direktor von Gesundheitsförderung Schweiz, 031 350 04 04 Prof. Jacques-André Romand, Kantonsarzt Genf, 022 54 65 000

Anhang: Referate verfügbar unter <u>www.fourchetteverte.ch</u>

Fourchette verte Schweiz